

## Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Als eine Reaktion auf die russische Invasion in die Ukraine im Februar 2022 beantragten binnen weniger Tage die Ukraine, Georgien und Moldau eine EU-Mitgliedschaft.

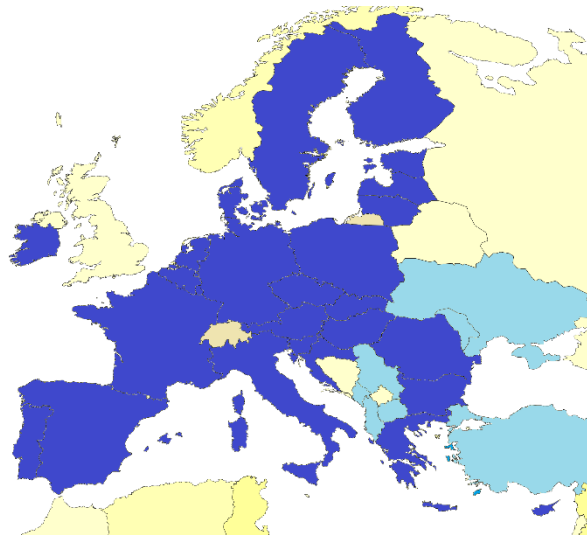
Der Vertrag über die Europäische Union sieht vor, dass jedes europäische Land potenziell beitreten kann, sofern es vorgegebene EU-Grundwerte wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit achtet. Aktuell gibt es 10 Länder, die der EU beitreten wollen. Seit dem Beitritt Kroatiens 2013 wurde kein neues Land aufgenommen.

Der Beitrittsprozess ist komplex: Länder müssen vor dem Beitritt das gesamte EU-Recht in ihr nationales Recht einbetten. Auch müssen wirtschaftliche Kriterien, wie die Fähigkeit im EU-Binnenmarkt wettbewerbsfähig zu sein, erfüllt werden. Ein Land, was Mitglied werden möchte, muss außerdem politisch stabil sein. Zusammengefasst werden all diese Voraussetzungen in den sogenannten „Kopenhagener Kriterien“.

Auch ist der Prozess langwierig: Dauerte der Beitrittsprozess für Finnland 1995 nur 3 Jahre, vergehen seitdem in den meisten Fällen mindestens 5 – 10 Jahre pro Beitritt. Im Fall der Türkei, welches 2005 zum Beitrittskandidaten wurde, liegen die Verhandlungen seit einigen Jahren vollständig auf Eis. Erst im Dezember 2023 wurde Georgien als EU-Beitrittskandidat anerkannt. Seitdem hat die Regierung eine Reihe von Gesetzen auf den Weg gebracht, die als nicht mit europäischen Werten vereinbar gelten. Unter anderem das Gesetz gegen "ausländische Einflussnahme" brachte die Beitrittsverhandlungen im Juni 2024 seitens der EU de facto zum Stillstand.

Einen „Blitzbeitritt“ sieht die EU aktuell für kein Land vor, doch werden Stimmen von EU-Entscheidungstragenden und nationalen Regierungsvertreter\_innen lauter, die sich eine schnellere Umsetzung von Beitrittsverhandlungen wünschen. Dabei besteht aber die Gefahr, dass zu schnelle Beitritte dazu führen, dass die EU ungelöste Konflikte, die potenzielle Beitrittsländer haben, „erbt“. Das könnte es noch weiter erschweren, gemeinsam zu politischen Entscheidungen zu kommen.

EU-Erweiterung: Ja oder nein? Wie Bürger\_innen aus EU-Mitgliedsländern sowie auch aus Beitrittsländern zu dieser Thematik stehen, wird im Kurzrollenspiel thematisiert. Welche Probleme und Herausforderungen sehen sie und was wünschen sie sich von der Politik in Bezug auf eine mögliche EU-Erweiterung?



hellblau: Beitrittskandidaten  
dunkelblau: Mitgliedstaaten der EU

### SITUATION

Stellt euch vor, es treffen sich Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten, Berufen, Alter etc. in einem Berliner Café, um über das Thema „Erweiterung der EU“ zu diskutieren. Sie kennen sich zuvor nicht persönlich. Die Personen sind:

- ▶ **Pauline Schrötter** (Deutschland), Softwareentwicklerin
- ▶ **Valeriia Hroiysman** (Ukraine), Schauspielerin
- ▶ **Şeyda Sarikaya** (Deutschland), Ärztin
- ▶ **Anano Narmania** (Georgien), Kellner
- ▶ **Gustaf Schmidt** (Deutschland), Rentner

### EURE AUFGABEN

1. **Beginnt mit einer Vorstellungsrunde. Erzählt den anderen, warum und wie ihr vom Thema betroffen seid.**
2. **Diskutiert zur Frage: „Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?“ Was spricht dafür, was dagegen.**
3. **Fasst eure Diskussion zusammen. Was waren die größten Streitpunkte? Bitte 1-2 Sätze aufschreiben.**
4. **Nach der Diskussion: Wem hast du dich in deiner Rolle am nächsten gefühlt bzw. am wenigsten nah?**